

Anleitung und Durchführung von Haustüreinsätzen

1. Alles Wichtige nochmal auf einen Blick

Termin	Unter der Woche 16 - 19 Uhr oder samstags zwischen 10 und 12, sowie 14 und 18 Uhr. Profi-Tipp: Stimmt Termine möglichst auf Veranstaltungen ab (z.B. Folge-Veranstaltung oder Sprechstunde am nächsten Tag).
Ort	<i>s. Datenanalyse und Gebiete, die ihr ausgewählt habt</i>
Treffpunkt	Sucht eine ruhige Ecke aus, z.B. einen Park. Dort könnt ihr in Ruhe Materialien verteilen und eine kurze Einsatzbesprechung machen.
Routen	Teilt, wenn möglich in der Wahlkampf-App, das Gebiet in überschaubare Routen für 2er-Teams ein.
Ansprechperson	Für alle sollte klar sein, wer die zuständige Ansprechperson für die Aktion ist. Wenn ihr viele seid, könnt ihr auch mehrere Teams mit unterschiedlichen Ansprechpersonen zuteilen. Teilt die Handynummer der Ansprechperson, damit sich alle zur Not bei dieser melden können.
Zeitplan	Rechnet am besten 15 Minuten für Verspätungen und nochmal eine 30 - 34 min für Materialverteilen und Einsatzbesprechung ein. Ihr solltet euch also ca. 45 - 60 Minuten vor dem Einsatzbeginn treffen. Ihr werdet mit der Zeit schneller werden, aber lasst euch zu Beginn ruhig Zeit. Plant am Ende des Einsatzes noch ca. 30 Minuten für's Entrudeln und die Auswertung ein. Übung macht die Meister*innen: Auch, wenn ihr schon Erfahrung habt, lohnt sich eine Übung zum Warmwerden, bevor es an die Haustüren geht.
Material	Habt ihr alles, was ihr braucht? <i>s. Materialliste</i> Bereitet vorab Mappen und Beutel vor.
Aktivieren	Sagt eurem Team Bescheid, wann und wo ihr euch trefft. Ladet im Kreis- oder Ortsverband zum Mitmachen ein, in den lokalen Kommunikationskanälen und per Telefonaktionen. So wächst euer Team und wir kriegen alle ran, die Bock haben!
Erfassung	Stellt sicher, dass ihr nach dem Einsatz alle Haustüren und Gespräche in der App und im Formular dokumentiert habt. Überträgt alle Kontakte in das dazugehörige Formular. So stellen wir sicher, dass alle weiter mit den Informationen arbeiten können.
Öffentlich Erzählen	Bereitet eure Einsätze und die Gespräche auf Social Media auf, damit auch Interessierte mitbekommen, was ihr macht.

Für die Mappen braucht ihr:

- Gesprächsleitfäden für alle
- Papier zum Notizen machen
- Kontaktbogen
- Kugelschreiber
- QR-Codes zu den Formularen, um die Gespräche zu dokumentieren
- Frage-Antwort-Übersicht als Hilfestellung für die Gespräche

Für die Beutel:

- Ausreichend Flyer und Türhänger
- Genug zu Trinken
- Weste für alle, die losziehen.

2. Vor Beginn

5 min	Begrüßung und Kennenlernen <ul style="list-style-type: none">• Sammeln am Treffpunkt• Vorstellungsrunde und Check-In• Abfrage: Wer hat schon Erfahrung? Wer hat schonmal eine Schulung besucht?
10 min	Motivierender Einstieg (Vorlage findet ihr im Materialordner, ihr könnt aber auch selbst einen erstellen) Wichtige Infos für alle <ul style="list-style-type: none">• Wieso gehen wir an die Türen? Was ist heute das Ziel?• Was ist das für eine Gegend, in der wir heute sind? Welche Themen spielen hier eine Rolle?
20 min	Üben! z.B. Zu dritt zusammen gehen und Gesprächssituation üben (rotierend: 1 Organizer, 1 Gesprächspartner*in, 1 Person, die Feedback gibt)
10 min	Teams einteilen und losziehen! <ul style="list-style-type: none">• Alle mit Material ausstatten.• Koordinierung: Wer geht mit wem an welche Adressen? Macht ihr ggf. irgendwo gemeinsam Pause? Wann trifft ihr euch nach Ende der Aktion beim Treffpunkt wieder?• Erfassung: Funktioniert die App und wissen alle, wie die Gesprächsergebnisse und Kontaktdaten erfasst werden?• Sicherheit: Achtet aufeinander und zieht immer in kleinen Gruppen los, damit ihr gefunden werdet, falls was passiert. Tauscht Nummern aus (eure und untereinander im Team; gebt ihnen auch die Person der zentralen

Crashkurs für neue und noch nicht ausgebildete Menschen

(die anderen können schon aufbrechen) (15 - 30 min)

1) Goldene Regeln

- Wir sagen deutlich, dass wir von der Linkspartei sind und dass wir gerade mit allen Nachbar*innen sprechen, um zu erfahren, was sie beschäftigt und was sie sich wünschen.
- Bei inhaltlicher Unsicherheit: nicht in die Unsicherheit begeben, sondern anbieten, das in Erfahrung zu bringen und nochmal auf die Person zuzukommen.
- Jede Tür in der App dokumentieren, jedes Gespräch im Formular erfassen! Kontakte direkt nach dem Einsatz digitalisieren im Formular.
- Sei immer freundlich, auch wenn Menschen mal genervt sind.
- Grundregel. 70 % zuhören - 30 % reden!
- Nicht wir lösen das Problem für die Leute, wir machen das zusammen, indem wir uns organisieren.
- Geh am Schluss bei der Verabredung einen Schritt weiter, als dein Bauchgefühl sagt!
 - Du denkst, die Person nimmt einen Flyer? Lade sie zum nächsten Infostand ein.
 - Du denkst, die Person kommt zur Veranstaltung? Lade sie ein, mitzumachen oder Mitglied zu werden.

*Bei bedrohlichen, unangenehmen oder belästigenden Situationen an der Haustür:
Bei Ansprechperson melden oder sogar die Polizei rufen (110).*

2) Gesprächsleitfaden nochmal durchgehen + üben

- Einmal vormachen
- Zu dritt üben
- (ggfs Schritt für Schritt, wenn noch mehr Zeit ist)

—> **Am besten gehen noch unerfahrene Genoss*innen bei erfahrenen Haustür-Aktiven mit.**

3. Auswertung

5 min	Zahlen zusammentragen Alle Türen auf der Strichliste/in der App zusammenzählen. Laut für alle ansagen
10 min	Nachbesprechung <ul style="list-style-type: none">• Wie lief? Was hat gut funktioniert? Was war schwierig? Manchmal hat man Pech und keine guten Gespräche – der Austausch hilft, zu sehen, was wir als Gruppe geschafft haben!• Was waren die besten Momente?• Welche Themen wurden angesprochen, welche Wünsche haben die Leute an uns?
10 min	Nachbereitung <ul style="list-style-type: none">• Material einsammeln• Kontakte digitalisieren• Fotos vom Team machen, einsammeln und austauschen —> Kurzer Bericht mit Foto oder Eindruck in eure lokale und die bundesweite Telegram-Gruppe, damit uns wir uns gegenseitig feiern und motivieren können.
5 min	Verabredung für den nächsten Einsatz